

#mit einander

miteinander ist mehr als ein Zustand. Es ist ein fortlaufender Prozess, ein weiterführender Gedanke, ein offener Raum für Austausch, Beteiligung und Resonanz. Ein Buchstabe macht den Unterschied: Ohne ihn wäre das Wort abgeschlossen – mit ihm wird es lebendig.

#miteinander

„Miteinander macht Schule – wie Zusammenhalt und Demokratie Gesellschaft stärken“

Schulen sind zentrale Orte demokratischer Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalts. Sie vermitteln Werte wie Respekt, Teilhabe und Vielfalt und stehen zugleich vor der Herausforderung, auf gesellschaftliche Polarisierung, Diskriminierung und Angriffe auf demokratische Grundwerte zu reagieren.

Die Regionalkonferenz findet im Rahmen des Jahresschwerpunktthemas „**#mehr**miteinander – Gesellschaftlicher Zusammenhalt in herausfordernden Zeiten“ des Bayerischen Bündnisses für Toleranz statt und wird gemeinsam mit Mitgliedern des Bündnisses durchgeführt.

Der Fachtag richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Engagierte aus dem schulischen und außerschulischen Bildungsbereich. Im Mittelpunkt stehen fachlicher Austausch, Vernetzung und praxisnahe Ansätze zur Stärkung von Demokratiebildung, Vielfalt und dem konstruktiven Umgang mit Konflikten und Diskriminierung. Fachliche Impulse und Workshops bieten konkrete Anregungen und Materialien für die Bildungsarbeit.

Anmeldefrist 2. November 2026 / Zur Anmeldung:

<https://bayerisches-buendnis-fuer-toleranz.de/anmeldung-regionalkonferenz-wuerzburg/>

Dienstag,
01. Dezember 2026

Jugendherberge Würzburg, Fred-Joseph-Platz 2, 97082 Würzburg

Programm

Der Tag wird moderiert und begleitet vom Team transformation coaches.

10:00-10:30 Uhr

Begrüßung

- Daniel Sautter, Vorstand Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Bayern e.V.
- Anna Stolz, Bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus (Videobotschaft)
- Dr. Susanne Weizendörfer, Regierungspräsidentin von Unterfranken
- Landesbischof Christian Kopp, Sprecher des Bayerischen Bündnisses für Toleranz (Videobotschaft)

10:30-12:00 Uhr

Fishbowl-Diskussion mit Vertreterinnen und Vertretern von

- Unterfränkischer Lehrerinnen- und Lehrerverband e.V.
- LSVD+ Verband Queere Vielfalt in Bayern e.V.
- Landesschülerrat Bayern
- Die LAGE in Bayern e.V.
- Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Bayern e.V.

12:00-13:00 Uhr

Mittagspause

13:00-14:45 Uhr

Es finden zwei Workshop-Runden statt. In jeder Runde können Sie jeweils einen Workshop besuchen. Die Workshops sind inhaltlich unabhängig voneinander und werden identisch in beiden Runden angeboten.

Workshopphase I *

1. "Schule für alle - Basiswissen und Handlungsmöglichkeiten rund um sexuelle, romantische und geschlechtliche Vielfalt in der Schule"
Christiane Morlock (Bundesnetzwerk Schule der Vielfalt / Jugendnetzwerk lambda:nord) sowie Tanja Pröbstl und Markus Apel (LSVD+ Verband Queere Vielfalt in Bayern)
2. „Interkulturelle Schulentwicklung“
Andreas Janka StR FS (abgeordneter Sonderpädagoge im Projekt „Basiskompetenzen Inklusion (BASIS)“ an der LMU München)

Programm

Der Tag wird moderiert und begleitet vom Team transformation coaches.

13:00-14:45 Uhr

Workshopphase I *

3. Gemeinsam Schule gestalten: Wege zu mehr Inklusion
Corinna Keßler (Beauftragte für inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung (BiUSE) Schulamtsbezirk Würzburg) und Matthias Krämer (Verband Sonderpädagogik Landesverband Bayern e.V.)
4. Schutzräume schaffen, bevor etwas passiert - Prävention, Grenzachtung und Handlungssicherheit im pädagogischen Alltag
Sebastian Göller (Bildungsreferent für das FSJ und Präventionsbeauftragter der BDKJ-Landesstelle)
5. „Zusammenarbeit Schule und außerschulische Bildung: Projekte zur Stärkung von Demokratie, politischer Urteilsfähigkeit und sozialen Kompetenzen“
Frank Findeiß (JFF), Johanna Ostermeier und Markus Achatz (Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Bayern e.V.)

14:45-15:15 Uhr

Kaffeepause

15:15-17:00 Uhr

Es finden zwei Workshop-Runden statt. In jeder Runde können Sie jeweils einen Workshop besuchen. Die Workshops sind inhaltlich unabhängig voneinander und werden identisch in beiden Runden angeboten.

Workshopphase II *

1. „Schule für alle - Basiswissen und Handlungsmöglichkeiten rund um sexuelle, romantische und geschlechtliche Vielfalt in der Schule“
Christiane Morlock (Bundesnetzwerk Schule der Vielfalt / Jugendnetzwerk lambda:nord) sowie Tanja Pröbstl und Markus Apel (LSVD+ Verband Queere Vielfalt in Bayern)
2. „Interkulturelle Schulentwicklung“
Andreas Janka StR FS (abgeordneter Sonderpädagoge im Projekt „Basiskompetenzen Inklusion (BASIS)“ an der LMU München)

Programm

Der Tag wird moderiert und begleitet vom Team transformation coaches.

15:15-17:00 Uhr

Workshopphase II *

3. Gemeinsam Schule gestalten: Wege zu mehr Inklusion
Corinna Keßler (Beauftragte für inklusive Unterrichts- und Schulentwicklung (BiUSE) Schulamtsbezirk Würzburg) und Matthias Krämer (Verband Sonderpädagogik Landesverband Bayern e.V.)
4. Schutzräume schaffen, bevor etwas passiert - Prävention, Grenzachtung und Handlungssicherheit im pädagogischen Alltag
Sebastian Göller (Bildungsreferent für das FSJ und Präventionsbeauftragter der BDKJ-Landesstelle)
5. „Zusammenarbeit Schule und außerschulische Bildung: Projekte zur Stärkung von Demokratie, politischer Urteilsfähigkeit und sozialen Kompetenzen“
Frank Findeiß (JFF), Johanna Ostermeier und Markus Achatz (Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Bayern e.V.)

17:00-17:30 Uhr

Abschluss

ab 17:30 Uhr

Abendsnacks & get-together

* Workshops

1. “Schule für alle - Basiswissen und Handlungsmöglichkeiten rund um sexuelle, romantische und geschlechtliche Vielfalt in der Schule”

Demokratische Schulen verstehen gesellschaftliche Vielfalt, schützen sie und schaffen Räume, in denen alle Kinder und Jugendlichen sicher lernen können. Der Workshop vermittelt Grundlagen zu sexueller, romantischer und geschlechtlicher Vielfalt, beleuchtet aktuelle Herausforderungen queerer Schüler*innen und Lehrkräfte und entwickelt gemeinsam Handlungsmöglichkeiten für Unterricht und Schulleben. Zudem lernen die Teilnehmenden Qualitätsstandards für queere Bildungsarbeit sowie das bundesweite Netzwerk “Schule der Vielfalt” kennen.

2. „Interkulturelle Schulentwicklung“

Schulen sind heute geprägt von Multikulturalität und damit einhergehenden unterschiedlichen Perspektiven, Haltungen und Handlungsweisen. Lehrkräfte und Schulen müssen ihren interkulturellen Berufsalltag aktiv managen, um die Klippen sprachlicher und kultureller Hürden zu umschiffen. Interkulturelle Kompetenzen für die berufliche Praxis sind daher unerlässlich – für Lehrkräfte, aber auch für Schulen. Der Workshop sensibilisiert für das Thema Interkulturalität und Sie erarbeiten Ideen, wie Sie Ihre eigene interkulturelle Handlungskompetenz nachhaltig ausbauen und sich Ihre Schule entsprechend weiterentwickeln kann. Dies geschieht auf Grundlage der Checkliste Inklusion. Sie gibt einen theoretischen Input zu den 4 Ebenen der interkulturellen Schulentwicklung (Personale Ebene/Didaktisch und curriculare Ebene/Strukturelle und Schulorganisatorische Ebene/soziale Ebene). In einer anschließenden Arbeitsphase entwickeln Sie eigene Ideen für einen der 5 Bereiche „Haltung“, „Zusammenarbeit mit Eltern“, „Sprachliche Vielfalt“, „Unterricht“ und „Kooperation“. Am Ende erhalten alle Teilnehmenden ein Fallarbeitsbuch, an dem die Lehrkraft im Anschluss an den Workshop mit ihrer Schule selbstständig weiterbearbeiten kann.

* Workshops

3. Gemeinsam Schule gestalten: Wege zu mehr Inklusion

Seit 2009 ist die UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland geltendes Recht. Inklusion wurde danach auch im bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz (BayEuG) verankert.

Ist deshalb die Inklusion auch ganz selbstverständlich in der Mitte der Gesellschaft, in der Schule angekommen?

Der Workshop will hauptsächlich Einblicke geben und Gelingensfaktoren beleuchten. Welche konkreten Schritte können unternommen werden, dass Inklusion nicht mehr außergewöhnlich, sondern selbstverständlich wird?

4. Schutzräume schaffen, bevor etwas passiert - Prävention, Grenzachtung und Handlungssicherheit im pädagogischen Alltag

Wie entstehen sichere Orte für Kinder und Jugendliche? Prävention sexualisierter Gewalt beginnt nicht erst bei Verdachtsfällen, sondern im pädagogischen Alltag: durch eine klare Haltung, Beteiligung, verbindliche Regeln und eine Kultur der Achtsamkeit.

Der Workshop verbindet die Frage nach wirksamer Prävention mit konkreten Situationen aus dem pädagogischen Alltag. Anhand von Praxisbeispielen aus der Jugendverbandsarbeit und dem schulischen Kontext geht es darum, Grenzverletzungen wahrzunehmen, Unsicherheiten einzuordnen, angemessen anzusprechen und handlungsfähig zu bleiben.

Ziel ist es, die eigene Haltung zu stärken, mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen zu gewinnen und konkrete Ansätze für die eigene pädagogische Praxis mitzunehmen.

* Workshops

5. „Zusammenarbeit Schule und außerschulische Bildung: Projekte zur Stärkung von Demokratie, politischer Urteilsfähigkeit und sozialen Kompetenzen“

Bildungsprogramme für Schulklassen und Jugendgruppen auf der Schnittstelle von schulischem Lernen und außerschulischer Bildung.

Im Workshop geht es um Ansätze und Bildungsprojekte für Schulen und Jugendgruppen, die in verschiedenen Formaten (wie z.B. Klassenfahrten) Beiträge zum demokratischen Lernen, für gesellschaftlichen Zusammenhalt und gegen Extremismus leisten können. Referent*innen vom Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) Landesverband Bayern und JFF – Institut für Medienpädagogik stellen exemplarische Projekte und praxisorientierte Ansätze vor.

- Projekt „POWER SKILLS @ DJH. Radikalisierungsprävention und Förderung sozialer Kompetenzen“ (DJH)
- Projekt „Spielräume – Populismus aufdecken | Gegenstrategien erproben“ (JFF)

Wie können Gefahren und Strategien des Rechtsextremismus (online und offline) erkannt und aufgedeckt werden? Wie können Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt werden, um Extremismus und Populismus entgegenzutreten? Warum wirken populistische Inhalte oft so überzeugend? Und wie können wir ihnen begegnen?